

Presseinformation

26. Juni 2018

Dritte Woche beim Theaterfest Niederösterreich

Premieren in Perchtoldsdorf, Schwechat und auf der Rosenberg

Morgen, Mittwoch, 27. Juni, feiert ab 20 Uhr bei den Sommerspielen Perchtoldsdorf „Ernst ist das Leben“ von Oscar Wilde in der Bearbeitung von Elfriede Jelinek Premiere. Intendant und Regisseur Michael Sturminger hat dafür alle Rollen nur mit Frauen besetzt, u. a. mit Elzemarieke de Vos, Michou Friesz und Maria Hofstätter. Gespielt wird das Fest der Komödie mit ihren Überhöhungen, Pointen und Doppelbödigkeiten sowie des Wortwitzes und der Sprachspiele in der Burg zu Perchtoldsdorf bis 28. Juli, jeweils Donnerstag bis Sonntag sowie zusätzlich am Mittwoch, 25. Juli, ab 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei den Sommerspielen Perchtoldsdorf unter 01/866 83-400, e-mail info@perchtoldsdorf.at und www.perchtoldsdorf.at/tickets.

Einen Tag später, am Donnerstag, 28. Juni, kommt es ab 20 Uhr auf der Rosenberg zur Premiere von Nicolas Chamforts Komödien-Klassiker „Monsieur Claude und seine Töchter“ nach dem gleichnamigen Film (Bühnenadaptation: Stefan Zimmermann). In Szene gesetzt hat die Komödie über das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Religionen, Vorurteile sowie Toleranz Marcus Ganser; es spielen u. a. Babett Arens, Florentin Groll und Angelika Niedetzky. Zu sehen ist die Produktion der Sommernachtskomödie Rosenberg bis 5. August, jeweils Freitag und Samstag ab 20 Uhr und Sonntag ab 18 Uhr bzw. am Samstag, 7. Juli, ab 16 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Sommernachtskomödie Rosenberg unter 0664/163 05 43, e-mail karten@sommernachtskomoedie.at und www.sommernachtskomoedie.at.

Ab Samstag, 30. Juni, präsentieren dann die Nestroy Spiele Schwechat im Innenhof der Rothmühle in Schwechat/Rannersdorf mit „Zu ebener Erde und erster Stock“ eine hochaktuelle Posse von Johann Nestroy; die Premiere beginnt um 20.30 Uhr. Unter der Regie von Intendant Peter Gruber spielen neben dem Nestroy-Ensemble Schwechat u. a. Erwin Leder, Bruno Reichert und Bella Rössler. Gezeigt wird Nestroys bitterböser und zugleich höchst amüsanter Kommentar aus dem Jahr 1835 zur sozialen Schieflage zwischen den Reichen und der großen Masse von Arbeitslosen und „working poor“ bis 4. August, jeweils Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag ab 20.30 Uhr. Nähere Informationen und



Presseinformation

Karten bei den Nestroy-Spielen Schwechat unter 0650/472 32 12, e-mail nestroybuero@gmx.at und www.nestroy.at.

Nähere Informationen und Karten für alle Produktionen auch bei der gemeinsamen Ticket-Line 01/960 96-111 und im Internet unter www.theaterfest-noe.at, wo zudem die kostenlose Programmbroschüre bestellt werden kann.